

© Manfred Seidl

Volksschule Breitenleer Straße

Breitenleer Straße 263
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Helmut Wimmer

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger+Grohmann

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein Volksschulbau steht im 22. Bezirk, an der nördlichen Peripherie Wiens. Es ist ein besonderer, sehr sensibler Bau, abgestimmt auf Bedürfnisse von Kindern, abgestimmt aber auch auf die Siedlungen, die sich in diesem Gebiet befinden.

Der Bau ist eingeschossig, eine lange Glasfront zur Straße hin bietet freie Sicht in den Turnsaal hinunter, der in die Kellerebene versenkt wurde. Die Kinder bemerken nichts von der Straße, und dennoch bleibt das schulische Treiben von der Straße aus nicht unbemerkt. Der Blick vom Turnsaal aus bietet freie Sicht zum Himmel - eine sehr reizvolle und gelungene Lösung.

Vorbei am Turnsaal kommt man in den offenen Pausenhof und weiter in den zweiten Teil des Baus, in den Schulklassentrakt: Dieser besteht aus 5 Atrien, hintereinander angeordnet, unterbrochen durch zwei nebeneinander liegende Klassen, die jeweils einem Atrium zugewandt sind. Vorbei an Atrien und Klassen läuft ein breiter Gang, rundum, der auf seiner Außenseite in Lehrer- und Direktorenzimmer, Werkräume und Bibliothek führt. Blickkontakte und Sichtbezüge sind gegeben, vom Lehrer- bzw. Direktorenzimmer über den Gang auf einzelne Atrien, ebenso von der Bibliothek aus.

Das konsequente Schema Atrium-Klassen-Atrium-Klassen-etc., die Lichteinfälle aufgrund großflächiger raumhoher Verglasungen, die Begrünung der Atrien mit ihren zwei breiten Holzstegen - jeweils von einer Klasse wegführend, all das trägt zu der Harmonie und Ruhe bei, die diese Schule ausstrahlt und die für das fröhliche Treiben der Volksschulkinder einen perfekten Boden bietet.



© Margherita Spiluttini



© Manfred Seidl

Volksschule Breitenleer Straße

DATENBLATT

Architektur: Helmut Wimmer
Mitarbeit Architektur: Michael Zinner (PL), Stefan Beer, Renata Török, Gerd Erhart
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Bollinger+Grohmann
Fotografie: Manfred Seidl, Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Planung: 1995
Ausführung: 1996 - 1997